

# Würfeln für das Wir-Gefühl

Bürgerinitiative Pro Region präsentiert das Gewinnerspiel „Quer durch die Region“ in Obereisesheim

Von unserem Redakteur  
Christian Gleichauf

**REGION** „Wir sind stolz auf unsere Region“, lautete das Motto des Schülerprojekts der Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken im vergangenen Jahr. Und Laura Debusmann ist stolz. Nicht nur auf die Region, sondern auch darauf, dass die Idee ihrer Klasse vom Spielehersteller Ravensburger so schön umgesetzt wurde. Mit ihren Kameraden der ehemaligen Klasse 4b der Wilhelm-Maier-Schule in Obereisesheim gehört die Zwölfjährige zu den Gewinnern der Aktion. „Wir haben es bisher nur mit den selbst gemalten Bildern gesehen. Jetzt mit den Fotos, das ist toll.“

**Fragen zur Heimat** „Quer durch die Region“ heißt das Spiel, das der Pro-Regions-Vorsitzende Jochen K. Kübler in der Obereisesheimer Schule nun als kompaktes Brettspiel präsentiert. Mit den Spielfiguren darf man dabei tatsächlich durch die Region Heilbronn-Franken ziehen, Fragen zu Heimat und Geschichte beantworten und damit den Auftrag erfüllen, der auf dem Aufgabenkärt-

chen gestanden hat. Nicht wirklich kompliziert sollte es sein. Aber auch nicht allzu einfach – dafür sorgen die teils anspruchsvollen Fragen. Etwa die: „Der Name Neckar stammt aus dem Keltischen, was bedeutet der Name?“

Der verantwortliche Lehrer Ralph Späth hatte mit Klassen schon mehrfach erfolgreich an ähnlichen Wettbewerben teilgenommen. Und auch

diesmal zogen seine Viertklässler und sogar ihre Eltern mit, halfen bei der Suche nach originellen Fragen und arbeiteten sogar am Design des Spiels mit. Es sollte schließlich professionell aussehen. Das hat sich offensichtlich gelohnt. „Bei Ravensburger hat man Wert darauf gelegt, es nahezu eins zu eins zu übernehmen“, sagt Jochen K. Kübler. Letztlich ist das Spiel nur ein Nebenpro-

dukt der Aktion, die gemeinsam mit der Akademie für innovative Bildung und Management (AIM) und den Staatlichen Schulämtern organisiert wurde. Denn: „Ziel war, das Wir-Gefühl in unserer Region zu stärken“, sagt Kübler. „Und ich glaube, das ist uns gelungen.“ Insgesamt 32 Klassen hatten sich beteiligt und die Jury um Heilbronner-Stimme-Verleger Tilmann Distelbarth mit originellen Einsendungen beeindruckt. Fast 5000 Euro Preisgeld wurden ausbezahlt, 950 davon bekam die 4b in Obereisesheim. Weitere Preise gingen an Grundschüler in Lauda-Königshofen, in Künzelsau-Amrichshausen und an die Gerhart-Hauptmann-Schule in Heilbronn.

**Zu kaufen** Eine Reihe von Sponsoren hat den Großteil der Kosten für die Produktion des Spiels bezahlt, an sie ging nun auch der Großteil der ersten Auflage von 1000 Stück. Die teilnehmenden Schulen und die Gewinnerklasse bekamen ebenfalls Frei-Exemplare. Zu kaufen gibt es das Spiel bei Pro Region und ab Mittwoch bei der Hohenloher Zeitung für 9,80 Euro. Und noch ein Tipp: Neckar heißt „wildes Wasser“.



Begeistert: Pro-Regions-Vorsitzender Jochen K. Kübler. Foto: Thomas Braun



Die Gewinner von der Wilhelm-Maier-Schule mit ihrem Lehrer Ralph Späth.